

TAGBLATT

FOTOGRAFIE

«In jeder Ecke ein authentisches Bild»: Elke Hegemann hat ihr Fotostudio im Bahnhof St.Gallen Haggen erweitert

Vor sieben Jahren hat Elke Hegemann ihr Fotostudio Forward in der alten Schalterhalle des Bahnhofs Haggen eröffnet. In den neuen Räumlichkeiten will sie jetzt noch authentischere Bilder machen.

Pascal Keel

29.11.2021, 05.00 Uhr



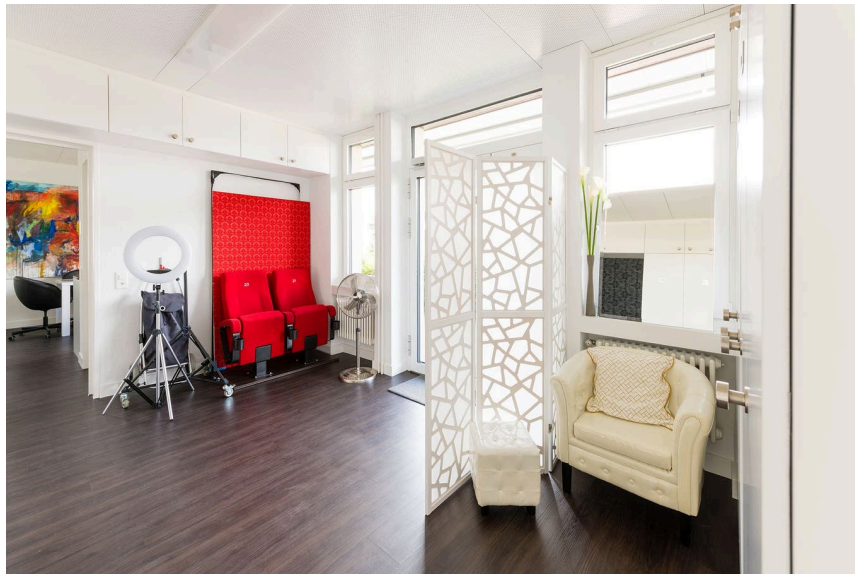
Elke Hegemann ist Spezialistin für Bewerbungs- und Businessporträts.

Bild: Pascal Keel
(St.Gallen, 24. November
2021)

Elke Hegemanns Arbeitsplatz sucht seinesgleichen. Während die Fotografin an ihrem PC Porträtbilder bearbeitet, fährt vor ihrer Nase die S-Bahn auf Gleis drei ein. Ihr Fotostudio Forward befindet sich in der ehemaligen Schalterhalle des Bahnhofs Haggen. Wo der Bahnvorsteher früher den Bahnbetrieb im Blick hielt, macht die gebürtige Deutsche seit 2014 Business- und Bewerbungsporträts. Zu ihren Kunden zählen unter anderem das Kantonale Baudepartement, die Raiffeisenbank sowie zahlreiche KMU.

Ihren einzigartigen Arbeitsplatz hat Elke Hegemann kürzlich um zwei Räume erweitert. Zusätzlich zum klassischen Studio und Office-Bereich ist ein Zwischenraum mit Umkleide und zwei Tageslichtstudios dazu

gekommen. «Wenn die Lichteinstrahlung stimmt, entstehen hier die natürlichsten Aufnahmen», so Hegemann.



Elke Hegemann hat ihr Fotostudio in der alten Schalterhalle des Bahnhofs Haggen vergrößert. Im Bild das Tageslichtstudio samt Umkleide.

Bild: PD

Sie habe die neuen Räumlichkeiten so gestaltet, dass möglichst viele Berufsgruppen abgedeckt werden können:

«In jeder Ecke kann ein anderes authentisches Foto gemacht werden.»

So posiert etwa der Coach auf der Couch oder die Lehrerin zum Beispiel vor dem Bücherregal, sagt Hegemann.

Berufsberaterin und Fotografin zugleich?

Mit ihren Porträts will sie den Menschen helfen, dort hinzukommen, wo sie hinwollen, sagt Hegemann. Dabei legt sie grossen Wert darauf, dass sich die Leute bei ihr wohlfühlen. «Viele meiner Kunden befinden sich in einer ganz speziellen Lebenslage», so die gebürtige Deutsche. Die Bewerbenden seien dabei, ihre Arbeitssituation zu hinterfragen: «In meinem Studio findet eine Art Selbstreflexion statt.»

Als Fotografin und Berufsberaterin in einem möchte sich Hegemann dann doch nicht bezeichnen. Das liege nicht in ihrer Kompetenz, sagt sie und:

«Ich mache niemanden zu etwas, was er oder sie nicht ist.»

Hegemann möchte einfach lebendige und authentische Fotos machen,

«welche die Menschen von ihrer besten Seite abbilden».



Eines der beiden neuen Studios von Elke Hegemann.

Bild: PD

Hochwertige Fotos seien laut Hegemann ein Zeichen der Wertschätzung: «Bei Bewerbenden gegenüber sich selbst, beim Teamfoto gegenüber den Mitarbeitenden eines Betriebes und letztendlich auch gegenüber den Kunden meines Kunden.»

Dem Lehrberuf treu geblieben

Elke Hegemann ist seit über 30 Jahren professionelle Fotografin. Mit 16 absolvierte sie in Deutschland eine Fotografie-Lehre. Ausser eines kleinen Abstechers als Dozentin für Multimedia-Design ist Hegemann ihrem Lehrberuf seither treu geblieben. 2007 machte sie sich als Fotografin selbstständig.

Es sei unglaublich, so Hegemann, dass ihre Berufsentscheidung schon als Teenager gleich gepasst habe. «Mein Berufsberater hätte eigentlich einen Orden verdient», witzelt sie. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern bezeichnet es als «glückliche Fügung», dass sie ihren Traumberuf so früh gefunden hat. Und:

«Die Freude an meinem Beruf möchte ich meinen Kunden weitergeben.»

Website unter www.elkehegemann.ch/

Mehr zum Thema:

[Arbeitsplätze](#) [Berufung](#) [Deutschland](#) [Fotografie](#) [Geburt](#) [St. Gallen](#)

Neues Leben im Bahnhof Haggen

01.11.2014



WEIHNACHTSZEIT

Christkindli- und Weihnachtsmarkt, dafür keine Chöre und kein Chlausritt: So sieht der Advent in der Stadt St.Gallen aus

Sabrina Manser · 24.11.2021



Für Sie empfohlen

Jetzt anmelden

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

ST.GALLER STADT-TICKER

1'727 neue Coronafälle Herbert Grönemeyer hofft auf: Der Winter ist statt Wintereinbruch in St.Gallen Regierung
der A1 löst sich auf, mit Wartezeiten
ist weiter zu rechnen +++ Christbaum: Livestream, statt Feier vor Ort

vor 22 Minuten

TOGGENBURG-TICKER

Abstimmung: Hemberg/Kes
vorne +++ Frau verletzt sich
Motorsäge in Unterwasser

vor 31 Minuten

Christc

Aktuelle Nachrichten

abo+ ABSTIMMUNG

Klares Verdikt einer leisen Mehrheit: Wieso die laute Nein-Kampagne den Befürwortern des Covid-Gesetzes geholfen haben könnte

Am Ende eines gehässig geführten Abstimmungskampfs erhält der Bundesrat beim Covid-Gesetz eine komfortable Mehrheit. Die omnipräsente und teilweise aus der Ruder gelaufene Kampagne der Gegner könnte ausgerechnet den Befürwortern geholfen haben – und der SVP geschadet.

Christoph Bernet · 29.11.2021

PANDEMIE

Omikron-Variante: Sind wir zurück auf Feld eins? Deutscher Gesundheitsminister wagt düstere Vorhersage

Markus Schönherr, Kapstadt, und Samuel Schumacher · 29.11.2021

● CORONA-NEWSTICKER

Neue Virusvariante breitet sich aus ++ Erster Omikron-Verdachtsfall in der Schweiz

Online Redaktion · vor 4 Stunden

KONTROVERSE

**So
kommentieren
die Medien
aus dem In-
und Ausland
den
Abstimmungs-
Ausgang**

News-Service-
Redaktion · vor 2
Stunden

 Aktualisiert

AU

**Brand in
Mehrfamilienhaus
- Ein Bewohner
wurde verletzt**

vor 3 Stunden

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung,
Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne
vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.